

GVS MfS o014-402/89

Von den 250 Personen, die zur Durchsetzung ihrer Übersiedlung Aktivitäten zur Einbeziehung feindlicher und anderer ausländischer Einrichtungen, Organisationen und Einzelpersonen unternahmen, waren Kontakte - teilweise gleichzeitig - hergestellt bzw. aufzunehmen versucht worden zu

- den Feindorganisationen
 - "Internationale Gesellschaft für Menschenrechte e.V. (IGfM) 61 (27) Personen
 - "Hilferufe von drüben e.V." (Hvd) 78 (16) Personen
- ZDF-Magazin 4 (9) Personen
- Bundesministerium für "innerdeutsche Beziehungen" (BMB) 103 (96) Personen
- Rechtsanwälte in der BRD bzw. in Westberlin 103 (94) Personen
(darunter [REDACTED]
-79 -)
- Botschaften nichtsozialistischer Staaten in der DDR und anderen sozialistischen Staaten 181 (109) Personen
(darunter Ständige Vertretung der BRD - 91 -, BRD-Botschaft in der CSSR - 38 -)
- Politiker der BRD bzw. in Westberlin 115 (72) Personen
(darunter Strauß - 40-, Kohl - 38 -)

An diesen insgesamt 645 hergestellten bzw. versuchten Verbindungen beteiligten sich in 244 Fällen Kontaktpartner aus dem kapitalistischen Ausland. Dabei handelte es sich in der Mehrzahl um ehemalige DDR-Bürger (124) sowie um Verwandte (86) und Bekannte (34). Sie stellten entsprechende Verbindungen im nichtsozialistischen Ausland her, forderten Informationen ab und übermittelten teilweise erhaltene Instruktionen zur weiteren Konfrontation der DDR-Bürger gegen ihren Staat.